

Wie sieht ein guter Stundenplan aus?

Beitrag von „Timm“ vom 24. Januar 2010 10:01

Zitat

Original von Nananele

Ich finde solche Threads peinlich. Wenn das wieder ein Außenstehender liest, haben sie bei schulthemen was zum aufregen 😞 Zu Recht wie ich meine.

Ich finde diese Vorstellung jeder gibt vorher Wünsche an etc. irgendwie merkwürdig. Mag daran liegen, dass ich an einer Schule mit einer ganzen Ecke über 100 Kollegen bin. Unser armer Stundenplaner könnte sich den Strick nehmen, wenn da jeder eine Extrawurst wollte, zumal es bei uns auch noch Unterricht im Kurssystem gibt.

Nur wenige Leute können über ihre Arbeitszeiten frei entscheiden. Warum sollten wir das können? Ich finde es anmaßend. Stellt euch mal vor, jeder Mitarbeiter einer Firma würde beim Chef einreichen wann und wie er arbeiten will, das Chaos wäre vorprogrammiert.

Ich wäre eh für feste "Präsenzzeiten" in der Schule (jeder ist bis 16 oder 17 Uhr da) gekoppelt mit Lehrerräumen. Dann wäre auch die Arbeitszimmerdiskussion hinfällig. Und niemand würde mehr sagen, Lehrer wäre ein gut bezahlter Halbtagsjob und ich glaube man würde tatsächlich effektiver und schneller Arbeiten 😊

Sorry, aber ich finde es eher peinlich, wie du dich gegenüber einer angenommenen öffentlichen Meinung devot verhältst. Ich glaube auch, dass du nicht wirklich weißt, wie andere Arbeitnehmer mit Hochschulabschluss tätig sind: Im schlimmsten Falle haben sie Gleitzeit um eine Kernarbeitszeit herum, in vielen Fällen auch Vertrauensarbeitszeitmodell (keine Stunden werden erfasst, die anliegende Arbeit muss erledigt werden). Selbst wer unter Dienstplänen arbeiten muss, kann selbstverständlich individuelle Wünsche vorbringen.

Übrigens haben wir über 100 Kollegen!

Wenn man bei uns nichts sagt, wird auf einen freien Tag hin optimiert. Da ich den Stundenplan regelmäßig für Prüfungstätigkeiten durchforsten muss, schätze ich, dass das bei 60-70% der Kollegen bei uns so ist.

Ansonsten werden auch vernünftige individuelle Wünsche berücksichtigt, z.B. gewisse Zeiten als frei, in denen keine Kinderbetreuung gegeben ist. Hohlstunden entstehen dadurch mal mehr und mal weniger. Wer Optimierungen wünscht, kann dies mittels eines konkreten Vorschlags nach einer Sperrfrist (wir müssen z.T. zum SJ-Beginn noch neue Azubi-Klassen aufmachen) tun.

Ich sehe es auch so, dass ein guter Stundenplan die Arbeitszufriedenheit enorm steigert. Allerdings gibt es auch immer wieder notorisch unzufriedene Kollegen, die ihr eigenes Wohl vor das der Kollegen und Schüler setzen.